Inhaltsverzeichnis

05.06.2012 Sitzung des Sport- und Kulturausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö SKA 28.02.2012

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 5	Sachstand betr. Sportlerball	Vorlage: 264/2012-1
	Vorlage	
Top Ö 6	Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50.000 € an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und den SSV Bornheim 1924 e.V.	Vorlage: 265/2012-1
	Vorlage	
Top Ö 7	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalle e. V.	Vorlage: 159/2012-1
	Vorlage	
	Vorlage: 159/2012-1	Vorlage: 159/2012-1
	Antrag	
Top Ö 8	Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011	Vorlage: 216/2012-10
	Vorlage	
	Vorlage: 216/2012-10	Vorlage: 216/2012-10
	Jahresbericht 2010/2011	
Top Ö 9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim	Vorlage: 223/2012-10
	Vorlage	
	Vorlage: 223/2012-10	Vorlage: 223/2012-10
	Antrag	
Top Ö 10	Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012	Vorlage: 161/2012-1
	Vorlage ohne Beschluss	

Top Ö 11	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	Vorlage: 211/2012-1
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 211/2012-1	Vorlage: 211/2012-1
	Bericht SKA ö	
Top Ö 13	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Baumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Turnhalle der Grundschule Bornheim	Vorlage: 167/2012-6
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 167/2012-6	Vorlage: 167/2012-6
	Anfrage	

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	35/2012
SKA Nr.	**2/2012**

An die Mitglieder
des **Sport- und Kulturausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 21.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Dienstag, 05.06.2012, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 12/2012 vom 28.02.2012	
5	Sachstand betr. Sportlerball	264/2012-1
6	Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50.000 € an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und den SSV Bornheim 1924 e.V.	265/2012-1
7	Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalle e. V.	159/2012-1
8	Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011	216/2012-10
9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim	223/2012-10
10	Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012	161/2012-1
11	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)	211/2012-1
12	Mitteilungen mündlich	
13	Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Baumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Turnhalle der Grundschule Bornheim (s. ASS 24.04.2012)	167/2012-6
14	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Peter Stüsser (Vorsitzender) beglaubigt: (Stadtoberamtsrat)

Niederschrift

Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **28.02.2012**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	12/2012
	Nicht-öffentliche Sitzung	**SKA Nr.**	**1/2012**

Anwesende

Bürgermeister
Henseler, Wolfgang — Bürgermeister

Vorsitzender
Stüsser, Peter — CDU-Fraktion

Mitglieder
Feldenkirchen, Hans Gerd — UWG/Forum-Fraktion
Gruneberg, Julia — SPD-Fraktion
Jaritz, Karin — SPD-Fraktion
Keils, Ewald — CDU-Fraktion
Marx, Bernd — Bündnis90/Grüne
Schausten, Manfred — SPD-Fraktion
Schwarz, Wolfgang — CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard — CDU-Fraktion
Welteroth-Holthoff, Elisabeth — SPD-Fraktion

stv. Mitglieder
Bandel, Helga — CDU-Fraktion
Dopstadt, Julian — Bündnis90/Grüne
Freynick, Jörn — FDP-Fraktion
Hönig, Heinrich — CDU-Fraktion

beratende Mitglieder
Düx, Josef — Kulturforum
Schirilla, Mary — Musikschule

Verwaltungsvertreter
Schwartmanns, Annemarie

Schriftführer
Over, Willi

Nicht anwesend (entschuldigt)
Geuer, Theo — CDU-Fraktion
Meurer, Alexander — FDP-Fraktion
Odenthal, Kurt — CDU-Fraktion
Schmitz, Heinz Joachim — Bündnis90/Grüne

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 58/2011 vom 23.11.2011	
5	Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich SKA)	021/2012-2
6	Römerkanal-Charta	072/2012-1
7	Mitteilungen mündlich	
8	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Peter Stüsser eröffnet die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Sport- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1–8.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Herr Over ist bereits als Schriftführer bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 58/2011 vom 23.11.2011**	

Beschluss

Der Sport- und Kulturausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 58/2011 vom 23.11.2011 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	**Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich SKA)**	**021/2012-2**

Produktgruppe 1.04.01
CDU / B90/Grüne (Anfrage Nr. 6 betr. Einrichtung einer Köln-Ticket-Agentur)

In der Angelegenheit werden weitere Gespräche geführt. Der Bürgermeister wird den Ausschuss über das Ergebnis der Gespräche in Kenntnis setzten.

CDU / B90/Grüne(Antrag Nr. 8 betr. Stolpersteine)

Mittel sind bereits in den Haushalt eingestellt.
Der Antrag wird daher zurückgezogen.

Produktgruppe 1.08.01
CDU / B90/Grüne (Antrag Nr. 4 betr. Sportplätze)

Mit Hinweis auf Nr. 16 (Anfragen/Anträge FDP) wird der Antrag zurückgezogen.

Anfragen FDP Nr. 16, UWG/Forum Nr.3, betr. Kunstrasenprogramm

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Anfrage FDP Nr. 15 und Antrag UWG/Forum Nr. 3, betr. Neubau Sportplatz Hersel

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

FDP (Anfrage Nr. 17 betr. Vandalismusschäden Stadion)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Produktgruppe 1.08.02 Bäder

Anfrage AM Hönig hinsichtlich Reduzierung des Defizits für das Hallenfreizeitbad (Seite 315, Zeile 16 –Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Der Bürgermeister sagt zu, die Frage in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu beantworten.

Beschluss:
Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltes 2012/2013 in den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt,-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss hierzu keine Änderungen und fasst folgende Beschlüsse:

1. **Produktgruppe 1.04.01**
   Anträge/Anfragen CDU / B90/Grüne Nr. 7, FDP Nr. 14 , UWG/Forum Nr.5 betr. Tollitätentreff
   Der Sport- und Kulturausschuss verweist auf Vorschlag des Bürgermeisters das Thema zur abschließenden Behandlung in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 14.03.2012.

2. **Produktgruppe 1.04.03**
   CDU / B90/Grüne (Antrag Nr. 3 betr. Konzept städtische Bücherei)
   Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß der Konsolidierungsliste ein Konzept für den Erhalt der städtischen Bücherei definitiv bis Ende 2012 vorzulegen. Bei diesem Konzept soll eine Zusammenlegung mit den Schulbüchereien der weiterführenden Schulen ebenso betrachtet werden, wie auch eine Kooperation mit kirchlichen Büchereien in den einzelnen Ortschaften. Denkbar wäre auch ein Modell einer digitalen Bibliothek ähnlich wie in Bonn. Der Mietvertrag ist nach vorliegen des Konzeptes ggf. firstgerecht zu kündigen.

- Einstimmig -

6	Römerkanal-Charta	072/2012-1

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat

1. schließt sich den Zielen der Römerkanal-Charta an und
2. beauftragt den Bürgermeister, die Charta für die Stadt Bornheim zu unterzeichnen.

- Einstimmig -

7	Mitteilungen mündlich	

Der Vorsitzende des Bornheimer Kulturforums Herr Düx lädt die Ausschussmitglieder zu den Veranstaltungen des Bornheimer Kulturforums ein.

- Kenntnis genommen -

8	Anfragen mündlich	

von AM Marx

1. Kann das an der Herseler-Werth-Schule angebrachte historische Steinwappen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder angebracht werden?

Antwort:

Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

2. Kann die Nutzbarkeit des Bolzplatzes am Fabriweg wiederhergestellt werden und kann hierzu eine entsprechende Mitteilung in der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses erfolgen?

Antwort:

Der Bürgermeister sagt eine Lösung des Problems zu.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

gez. Peter Stüsser
Vorsitz

gez. Willi Over
Schriftführung

TOP
Ö 5

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	264/2012-1
Stand	11.05.2012

Betreff Sachstand betr. Sportlerball

Beschlussentwurf
Der Sport- und Kulturausschuss beauftragt den Bürgermeister, in Zusammenarbeit mit den sporttreibenden Vereinen im Stadtgebiet nach Möglichkeiten für eine angemessene Ehrung erfolgreicher Sportler, Mannschaften und im Sportbereich ehrenamtlich Tätigen zu suchen und dem Sport- und Kulturausschuss entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Sachverhalt
Der Sport- und Kulturausschuss hat den Bürgermeister beauftragt, die Durchführung eines Sportlerballs zu prüfen. Dabei ist auch die Möglichkeit der Durchführung einer solchen Veranstaltung in Kooperation mit einem oder mehreren Sportvereinen in Betracht zu ziehen. Im Rahmen eines Sportlerballs sollten erfolgreiche Sportler, Mannschaften und sonstige im Sportbereich der Stadt Bornheim ehrenamtlich Tätige besonders geehrt werden.

Der Bürgermeister hält die Durchführung eine Sportlerballs in Kooperation mit den ansässigen Sportvereinen grundsätzlich für wünschenswert. Zu diesem Zweck wurden 74 Vereine anhand eines Fragebogens entsprechend befragt. Von 21 Vereinen liegt bisher eine Rückmeldung vor. Lediglich 10 Vereine sind an der Durchführung eines Sportlerballs interessiert und würden sich hieran aktiv oder finanziell beteiligen.

Aufgrund der geringen Resonanz seitens der Vereine und des zu erwartenden erheblichen finanziellen- und personellen Aufwands, den eine solche Veranstaltung mit sich bringen würde, erscheint die Durchführung eines Sportlerballs zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Der Bürgermeister schlägt stattdessen vor, nach anderen, weniger aufwendigen Möglichkeiten von Sportlerehrungen zu suchen. Dabei sollen die Sportvereine weitgehend mit einbezogen werden.

TOP
Ö 6

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	265/2012-1
Stand	11.05.2012

Betreff Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50.000 € an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und den SSV Bornheim 1924 e.V.

Beschlussentwurf
Der Sport- und Kulturausschuss beschließt, dem SV Vorgebirge 23/25/56 e. V. und dem SSV Bornheim 1924 e.V., - vorbehaltlich der noch abzuschließenden Erbaurechtsverträge und des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen - einen Zuschuss in Höhe von jeweils 50.000 € zu gewähren; die Zuschüsse sind zur Umwandlung der Tennenplätze in Waldorf, Nelkenstrasse und Bornheim, Goethestrasse in Kunstrasenplätze zu verwenden.

Sachverhalt
Nach den vorliegenden Beschlüssen sollen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Möglichkeiten Sportanlagen auf die Sportvereine zur eigenen Bewirtschaftung und in eigener Unterhaltung übertragen werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt entsprechende Gespräche mit den Bornheimer Fußballvereinen zu führen. Derzeit haben der SSV Merten und der SSV Alemannia Brenig die städtischen Sportanlagen übernommen; die erforderlichen Verträge wurden abgeschlossen.

Aktuell beabsichtigt der SV Vorgebirge und der SSV Bornheim ebenfalls die Sportanlagen zu übernehmen und die vorhandenen Tennenplätze in Kunstrasenplätze umzuwandeln.

Die abzuschließenden Erbaurechtsverträge sind in Vorbereitung; die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge beträgt 20 Jahre.

Die Vereine verpflichten sich in den Erbbaurechtsverträge u. a. dazu, sämtliche Unterhaltungsmaßnahmen auf eigene Kosten und in eigener Verantwortung durchzuführen. Diese Verpflichtung umfasst die gesamte Sportanlage inkl. aller Bestandteile und Ausstattungen. Die laufenden Betriebskosten wie zum Beispiel Heizkosten, Strom, Wasser, Abwasser, Platzpflege, Abfallentsorgung sowie sonstige Grundbesitzabgaben sind ebenfalls von den Vereinen zu tragen.

Die Vereine übernehmen darüber hinaus eigenverantwortlich die Überwachung der gesamten Sportanlage. Dabei ist auch die Funktionstüchtigkeit der technischen Einrichtungen (z.B. Flutlicht- und Lautsprecheranlagen) sicher zu stellen. Die Verkehrssicherungspflicht wird insgesamt auf die Vereine übertragen.

Zudem übernehmen die Vereine auf eigene Kosten die Reinigung und Pflege der Sport- und Nebenflächen. Hierfür soll entsprechend der im Sport- und Kulturausschuss vorgestellten Regelung ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 12.000,00 € (pauschal) pro Anlage zur Verfügung gestellt werden. Da der künftige Kunstrasenplatz des SSV Bornheim auch weiterhin für den Schulsport der Europaschule Bornheim zur Verfügung gestellt wird, ist wegen des dadurch zu erwartenden höheren Pflegeaufwand und höhere Abnutzung beabsichtigt, den jährlichen Zuschuss um 1.300 Euro auf insgesamt 13.300 Euro zu erhöhen.

Die Stadt Bornheim ist berechtigt, die Zahlung des Zuschusses einzustellen oder auszusetzen, wenn wesentliche Vertragsbestimmungen durch die Vereine nicht eingehalten werden.

Im Rahmen der Gesamtvertragslaufzeit ist von den Vereinen eine Erneuerung der Kunstrasenbelages vorzunehmen.

Für die Erstellung der Sportplatzanlagen beantragen der SV Vorgebirge und der SSV Bornheim nunmehr einen Baukostenzuschuss in Höhe von jeweils 50.000 € durch die Stadt. Die Baumaßnahmen werden in diesem Jahr begonnen.

Für das Jahr 2013 haben die Vereine aus Sechtem, Roisdorf und Walberberg ebenfalls die Absicht erklärt, die vorhandenen Plätze in Kunstrasenplätze umzuwandeln. Im Rahmen der Gleichbehandlung sollen diese Vereine bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen die gleiche Unterstützung erhalten.

Für die Erstellung der Sportplatzanlagen in Waldorf und Bornheim sind im Haushalthalt Mittel in Höhe von 100.000,00 € veranschlagt. Grundlage hierfür ist die interne Berechnung der Kosteneinschätzung einer Sanierung beider Tennenplätze.

Finanzielle Auswirkungen

- 100.000 € Baukostenzuschüsse
- 25.300 € jährliche Betriebskostenzuschüsse

Durch die Übergabe der Sportplätze an den SV Vorgebirge und den SSV Bornheim ergibt sich prinzipiell die Möglichkeit, Einsparungen durch Kürzung der Stadtpauschale in Höhe von jeweils ca. 9.000,-- Euro jährlich sowie der Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung von Sportanlagen in Höhe von jeweils 6.000,--€ zu erzielen.

TOP
Ö 7

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	159/2012-1
Stand	08.03.2012

Betreff Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalle e. V.

Beschlussentwurf
Der Sport- und Kulturausschuss beschließt,

1. den Förderverein Rheinhalle e.V. als förderungswürdig anzuerkennen und

2. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim aufzunehmen.

Sachverhalt
Der Förderverein Rheinhalle e. V. hat am 20.12.2011 beantragt, in die Liste der förderungswürdigen Vereine aufgenommen zu werden.

Für die Anerkennung der Förderungswürdigkeit findet Nr. 2.3 der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege vom 24.09.2001 Anwendung.

Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege der Rheinhalle Hersel. Der Verein nimmt aktiv am Dorfgeschehen teil. Der Förderverein Rheinhalle e. V. wird ehrenamtlich geführt und hat seinen Sitz in Bornheim.

Die genannten Voraussetzungen in Nr. 2.3 sind somit gegeben.

Anlagen zum Sachverhalt
Antrag

Ö 7

RHEINHALLE Bornheim-Hersel

- Ihr Zentrum für Tagungen, Kultur-, Gesellschafts- u. Lehrveranstaltungen -

Förderverein Rheinhalle, Werthstraße 13, 53332 Bornheim

Stadt Bornheim
Dezernat 6 - Städtebau -
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

Stadt Bornheim
20. DEZ. 2011
Rhein-Sieg-Kreis

→ FB 1

Bankverbindungen
Kreissparkasse Köln
BLZ: 37050299, Nr.: 048515894
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
BLZ: 38060186, Nr. 115050010
eMail: info@rheinhalle.eu

St-Nr.: 222/5735/0852

vorab per Fax:

Bornheim, 16. Dezember 2011

Werbung auf städtischen Grundstücken
hier: Antrag auf Anerkennung als förderungswürdiger Verein

Sehr geehrte Damen und Herren,

der "Förderverein Rheinhalle e.V." beantragt hiermit die Anerkennung als förderungswürdiger Verein.

Gleichzeitig bitten wir um Beachtung, dass wir ab sofort unter der vorstehend angeführten Vereinsbezeichnung firmieren.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Eckardt
(Geschäftsführer)

Geschäftsführer
Wolfgang Eckardt
Werthstraße 13
53332 Bornheim
Tel.: 02222/810318, Fax: 02222/952176
www.rheinhalle.eu

TOP
Ö 8

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	216/2012-10
Stand	11.04.2012

Betreff Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011

Beschlussentwurf
Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Arbeit der Stadtbücherei in den Jahren 2010/2011 zur Kenntnis.

Sachverhalt
Der Bericht über die Arbeit und die Entwicklung der Stadtbücherei in den Jahren 2010 und 2011 ist als Anlage beigefügt.

Anlagen zum Sachverhalt
Jahresbericht 2010/2011

Ö 8

Jahresbericht 2010/2011
Stadtbücherei Bornheim

Stand 30.03.2012

Stadt Bornheim
Geschäftsbereich 10.1 - Stadtbücherei
Stadtteilzentrum „An St. Servatius“
Servatiusweg 19 - 23, 53332 Bornheim
Tel. : 02222/ 93 86 65
www.stadtbuecherei-bornheim.de

Inhalt

1. Einführung – Übersicht kompakt

2. Detaillierte Berichterstattung über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei im Jahr 2010/2011

2.1 Medienbestand
2.2 Benutzer/innen
2.3 Ausleihen
2.4 Veranstaltungen
2.5 Förderverein
2.6 Organisatorisches
2.7 Finanzen

3. Ausblick, Ziele

1. Einführung – Übersicht kompakt

Dieser Bericht für die Jahre 2010 und 2011 stellt dar, wie sich Medienbestand, Benutzer/innen, Ausleihen, Veranstaltungen sowie organisatorisches in der Stadtbücherei Bornheim entwickelt haben.

Übersicht der Jahre 2007 - 2011

	2011	2010	2009	2008	2007
Medien	30.270	30.030	30.113	30.797	31.957
Benutzer	1.496	1.525	1.662	1.886	1.786
Ausleihen	93.598	101.889	106.123	105.363	104.062
Veranstaltungen	82	102	136	110	105
Finanzergebnis vor Leistungsverrechnung	161.531,69 €	149.705,03 €	140.608,78 €	151.425,67 €	146.400,32 €
Finanzergebnis nach Leistungsverrechnung	Liegt noch nicht vor			277.485,16 €	284.216,94 €

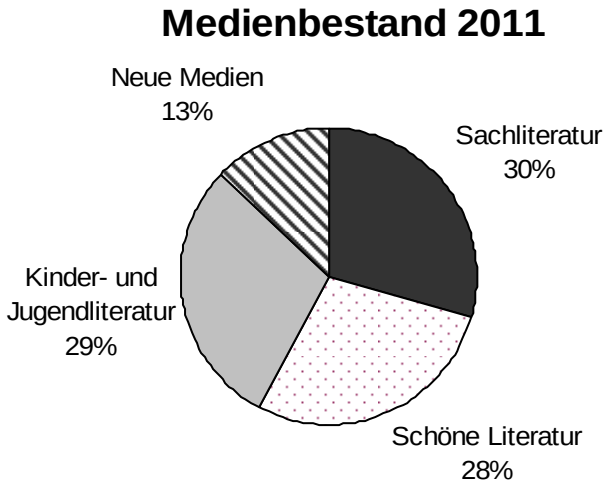
Die statistischen Ergebnisse werden in der Folge kommentiert.

Ziel und Aufgabe in 2012 wird die Erstellung eines Zukunftskonzeptes sein, das die Standortfrage klären sowie Personalstand und Finanzierung sicherstellen soll.

2. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei im Jahr 2010/2011

2.1 Medienbestand

Medienbestand	2011	2010	2009	2008	2007
Sachliteratur	8.905	9.153	8.541	11.151	10.803
Schöne Literatur	8.582	7.957	8.533	8.963	9.369
Kinder- und Jugendliteratur	8.827	9.001	8.733	8.462	8.543
Neue Medien für Erwachsene					1.477
zusammen	3.956	3.919	4.306	3.221	
Neue Medien für Kinder					1.765
	30.270	**30.030**	**30.113**	**30.797**	**31.957**
Zugänge	2.186	2.355	2.061	2.087	2.103
Abgänge	1.946	2.438	3.121	3.202	1.499



Neuanschaffungen für den Bestand bestehen aus Käufen und Geschenken sowie Spenden des Fördervereins. Wegen Veralterung bzw. Verbrauchsspuren wurden die Medien regelmäßig kontrolliert und wenn notwendig ausgesondert. Aussonderung wird vor allem im Bereich der Sachliteratur notwendig, da inhaltliche Veralterung den Gebrauch in der Informationsvermittlung nicht erlaubt. Als Veralterung muss auch gewertet werden, wenn Medien über einen mehrjährigen Zeitraum nicht mehr entliehen wurden, als Anhaltswerte haben sich 3 – 5 Jahre als Aussonderungsgrund erwiesen.

Der Bestand an Neuen Medien für Kinder und Erwachsene (Hörbücher) wurde entsprechend der Nachfrage kontinuierlich erweitert. Dazu wurden in den letzten Jahren allmählich Kinderkassetten durch Kinder-CDs ersetzt und Videos gegen DVDs ausgetauscht. Ständiger Erneuerung bedarf der Bestand im Bereich der Schönen Literatur durch Neuerscheinungen. Der Sachbuchbestand wird nach Aussonderungen nicht konsequent erneuert, da die Beratung und Ermittlung von Sachinformationen mittlerweile durch Re-

cherchen im Internet stark rückläufig ist. Kinder- und Jugendbücher wurden ersetzt und – besonders beliebte Reihen – ergänzt bzw. neu aufgenommen. Ebenso rückläufig sind die Ausleihen von CD-ROMs, besonders im Erwachsenenbestand. Aber auch Kinder- und Jugend-CD-ROMs wurden kaum noch nachgefragt. Vermutlich wird der Bedarf hierfür durch Download aus dem Internet gedeckt. Inzwischen bietet der Markt auch für Kinder Sachinformationen zunehmend auf Hör-CDs und DVDs an, die Annahme dieser Medien wächst ständig und erfordert die Erweiterung dieses Angebotes. Videos wurden nicht mehr angeschafft (auch nicht für Kinder) und durch DVD – Angebote ersetzt.

2.2 Benutzer/innen

2010 wurden 1.525, im Jahr 2011 1.496 aktive Benutzer/innen ('aktiv' bedeutet, dass mindestens eine Ausleihe auf den Benutzerausweis im Jahr getätigt wurde) gezählt.
Ab September 2010 trat eine neue Satzung für die Stadtbücherei in Kraft, wesentlich geändert wurde dabei die Gebührenstruktur. Geblieben ist die kostenlose Nutzung für Kinder- und Jugendmedien. Erwachsene können sich entscheiden, ob sie nur Printmedien nutzen möchten (15,00 € /Jahr) oder auch audiovisuelle Medien entleihen (20,00 €). Diese Änderung löst die einheitliche Jahresgebühr von 12,50 € ab und trägt den höheren Anschaffungspreisen dieser Medien Rechnung. Tagesgebühr und Ausweisersatz wurden um 1,00 € erhöht. Neu eingeführt wurde eine Gebühr von 0,50 € für Vorbestellungen von Medien.
Inwieweit die Gebührenänderung das Benutzerverhalten nachhaltig beeinflusst, zeigte sich 2011: es waren zwar weniger aktive Leser, aber die Einnahmen erhöhten sich von 8.777,00 € auf 10.450,00 € im Jahr 2011. Zur Zeit haben 246 Kunden die einfache Jahresgebühr (15,00 €) ohne und 230 Kunden die Variante mit der Ausleihe von neuen Medien (20,00 €) gewählt. Den Tagesausweis (4,00 €, maximal 3 Medien) nahmen jährlich etwa 100 Personen pro Jahr in Anspruch

Insgesamt ist die Anzahl der aktiven Leser/innen weiterhin rückläufig. Das Phänomen ist nicht auf Bornheim beschränkt, sondern wird von vielen Bibliotheken des Landes beobachtet. Es wurde bereits in den Vorjahren darauf hingewiesen, dass sich dahinter nicht unbedingt ein Nutzungsrückgang verbirgt, sondern die Gewohnheit, dass eine Person mehrere Nutzer mit Medien (Familie) versorgt. Wie schon im Vorjahr ausgeführt, liegen die Gründe für dieses Verhalten in der einfacheren Kontrollmöglichkeit für Fristverlängerungen und Rückgabetermine. Aus diesem Grund reduzieren Familien oft auf ein Konto, auch wenn ursprünglich mehrere Personen angemeldet wurden.
Als Anreiz für Kinder wurden seit 2010 Gutscheine für Schulanfänger in den Schulen verteilt. Damit wurden auch die Eltern über das Angebot der Stadtbücherei informiert und konnten ihre Kinder zur Ausleihe anmelden, etwa 10 % der Erstklässler konnten damit als Nutzer der Stadtbücherei gewonnen werden.

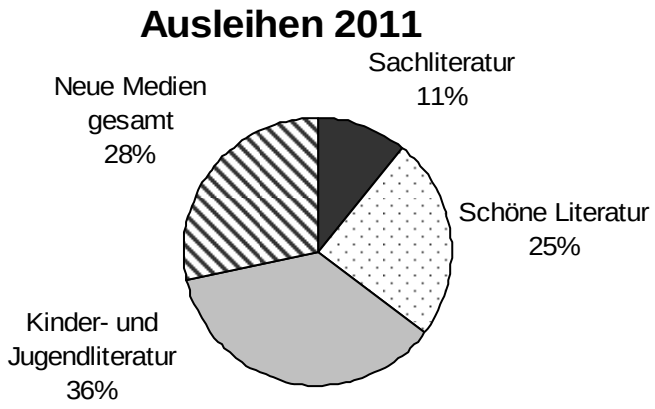
2.3 Ausleihen

Die Marke von 100.000 Ausleihen konnte 2010 noch überschritten werden, aber 2011 wurden nur noch 93.598 Ausleihen verbucht. Erstmalig trat auch bei Kinder- und Jugendmedien ein Rückgang ein. Es muss genauer beobachtet werden, welche Medien dabei besonders betroffen sind. Sehr gute Ausleihquoten erreichen Hörbücher, CDs bei Kindern und DVDs. Allerdings verursachen diese Medien hohe Anschaffungskosten. Die Aktualisierung der Neuen Medien ist für den Nachfragebedarf und die Kundenbindung sehr wichtig.

Bei einer differenzierten Betrachtung zeigt sich, dass die Zahlen im konventionellen Printmedienbereich sich am besten im Bereich der Belletristik und der Zeitschriften erhalten. Daher kann auch eine ausschließliche Anschaffungsstrategie nicht nur den Neuen Medien gelten, sondern muss ebenso im traditionellen Buchbereich stattfinden.

Ständig erhöht sich die Nachfrage nach Medien aus der Fernleihe. Hier werden für die Benutzer kostenpflichtig andere – vor allem wissenschaftliche Werke – aus anderen Bibliotheken besorgt.

Ausleihen	2011	2010	2009	2008	2007
Sachliteratur	10.079	12.165	12.452	12.260	12.745
Schöne Literatur	22.994	25.906	26.024	24.815	24.049
Kinder- und Jugendliteratur	33.974	37.292	40.723	41.534	41.663
Neue Medien für Erwachsene				13.813	10.974
zusammen	26.551	26.526	26.924		
Neue Medien für Kinder				12.941	14.631
	93.598	**101.889**	**106.123**	**105.363**	**104.062**



Ab Frühjahr 2011 ergab sich eine veränderte Situation, nämlich dass im Servatiusweg Straßenbauarbeiten die Zufahrt und Parkmöglichkeiten beeinträchtigten. Rückgänge von Besuchen und Ausleihen können in diesem Zusammenhang erklärbar werden.
Außerdem gab es Probleme mit dem Web-Opac (Internetzugang des Büchereikataloges und Benutzerkonten). Dadurch konnten die Nutzer/innen online insbesondere ihre ausgeliehenen Medien nicht mehr verlängern und keine Vorbestellungen vornehmen. Auch dies führte zu einem Fernbleiben. Gleichzeitig kam es auch zu Beschwerden seitens der Bürgerinnen und Bürger, die diesen Service sehr vermissten.

Für Kindergärten, Schulen und VHS sowie Arztpraxen und Banken wurden auf Anfrage Medienboxen zu verschiedenen Themen zusammengestellt und ausgeliehen.

2.4 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche wurden von 2010 von 1.180, 2011 von 621 Teilnehmenden in Anspruch genommen, an den Angeboten für Erwachsene nahmen 283 bzw. 208 Personen teil. In Verbindung mit der Volkshochschule Bornheim/Alfter wurden Veranstaltungen wie Literaturgesprächskreise, Literaturvorträge und Fortbildung für Tagesmütter/-väter durchgeführt.

Der Literaturgesprächskreis ist mittlerweile eine feste Institution geworden. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden nimmt schon über mehrere Semester regelmäßig teil, dennoch gibt es jedes Semester neue Interessent(inn)en.

Veranstaltungen	2011	2010	2009	2008	2007
Führungen	**21**	**14**	**27**	**14**	**18**
Veranstaltungen für Kinder	**41**	**62**	**85**	**75**	**66**
Veranstaltungen für Erwachsene	**18**	**26**	**24**	**21**	**21**
	82	**102**	**136**	**110**	**105**

Die Stadtbücherei bot Vorlesestunden für die OGS in Bornheim (Wallrafschule) und Merten (je 1-mal pro Woche während des Schulbetriebes) an, um aktiv an einem Leseförderprogramm mitzuwirken. Allerdings ist die Annahme dieses Angebotes im Laufe des Jahres 2011 durch Neustrukturierung der Stundenplangestaltung zurückgegangen.
2011 nahm die Stadtbücherei Bornheim erstmalig am Rheinischen Lesefest Käpt'n Book mit zwei Veranstaltungen teil. Eine Veranstaltung wurde vom Förderverein gesponsert. Die Organisation wurde von der Stadtbibliothek Bonn übernommen.
Für Vorleseveranstaltungen in Kindergärten konnten Lesepat(inn)en gewonnen werden (Bornheim, Sechtem, Waldorf, Hersel). Vier Lesepat(inn)en sind in Kindergärten mit ihrem Vorleseangebot tätig. Allerdings wurden diese Angebote ab dem Jahr 2011 von einigen Kindergärten nicht mehr wahrgenommen, da sie eigene Lesepaten eingesetzt haben.

In den Sommerferien fand jeweils wieder eine Aufführung der Wuppertaler Puppenbühne statt. Die Aufführungen dieser Puppenbühne sind in Bornheim schon bekannt und sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen wie Eltern und Großeltern sehr beliebt.

Im Seniorenhaus Maria Hilf fanden zusammen mit dem Kindergarten Lummerland in Roisdorf jährlich zwei Generationentreffen im Berichtszeitraum statt.

2.5 Förderverein

Der Förderverein unterstützte die Stadtbücherei mit verschiedenen Aktivitäten.
Die Aktion „Kinder lesen für Kinder" wurde bis 2010 mit der Grundschule Bornheim durchgeführt. Nach eifrigem Üben lasen die Kinder ihren Klassenkamerad/innen aus den vierten Schuljahren den geübten Text vor. Da die Kinder jedoch mit den Sommerferien die Schule verließen, konnten keine weiteren Lesungen stattfinden.
Für die Urlaubszeit spendete der Förderverein ein großes Sortiment Reiseliteratur.
Ein geplanter Lesezirkel für ältere Mitbürger/innen am Vormittag fand leider nicht die gewünschte Resonanz. Das Sommerfest im September 2010 war gut konzipiert und geplant, konnte aber wegen schlechter Witterung nur in geringerem Umfang durchgeführt werden. Die Wiederholung in 2011 erwies sich erfolgreicher und soll zukünftig als Veranstaltungsangebot für September eingeplant werden.

Seit Mai 2011 bietet der Förderverein jeden ersten Freitag im Monat ein Bilderbuchkino für Kinder und Eltern. Dazu wurden ein Beamer und ein Notebook angeschafft. Inzwischen erfreuen sich die Veranstaltungen großer Beliebtheit.

2.6 Organisatorisches

Die Personalbesetzung blieb ohne Veränderungen bezüglich der Arbeitsstunden: 2 Vollzeitkräfte und 3 Teilzeitkräfte mit 22, 10 bzw. 8 Wochenstunden.
Allerdings gab es einen längeren krankheitsbedingten Ausfall, der sich im Bereich von Veranstaltungen bemerkbar gemacht hat. Für Schulen in Bornheim wurden drei Schülerpraktika ermöglicht.

2011 wurde die Homepage der Stadtbücherei Bornheim in den Internetauftritt der Stadt Bornheim eingebunden und kann jetzt eigenständig gepflegt werden. Der Web-Auftritt des Katalogteils (Web-Opac) der Stadtbücherei war aus technischen Gründen bis Ende 2011 noch gestört.

Der SKA sowie der Rat haben den Bürgermeister 2010 beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Stadtbücherei vorzulegen und u.a. folgende Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen:

- Zusammenlegung mit anderen Bibliotheken
- Reduzierung der Öffnungszeiten
- Reduzierung des Personals

Geprüft wurde zunächst eine räumliche und organisatorische Zusammenlegung der Schulbibliothek der Europa-Schule bzw. des Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und der Stadtbücherei Bornheim. Ein erstes Ergebnis wurde dem SKA am 2.2.2011 vorgelegt. Eine vertiefende Prüfung kann nur in Zusammenarbeit mit dem FB 6 geleistet werden, der jedoch durch die Maßnahmen des Konjunkturpakets II ausgelastet war. Daher musste diese Prüfung auf 2012 verschoben werden.
Da die Faktoren Standort, Fläche, Größe des Medienbestandes, Personal und Öffnungszeiten einander gegenseitig bedingen und nicht getrennt untersucht bzw. geändert werden können, wird der Bürgermeister erst anschließend den Gremien ein Zukunftskonzept für die Stadtbücherei vorlegen.

2.7 Finanzen

Das Ergebnis der Stadtbücherei umfasst auf der Aufwandseite im Wesentlichen die Personalkosten sowie die Beschaffung der Medien (Festwert 13.000 €). Die Mietzahlungen sind in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten.
Die Ertragsseite umfasst vor allem die Benutzungsgebühren. In 2010 wurde einmalig die Investitionspauschale aufgelöst und als Einnahme verbucht, so dass sich der Zuschussbedarf verringerte. Derzeit hat die Stadtbücherei keine Möglichkeit, Fördermittel des Landes für Projekte zu erhalten, weil die Kommunalaufsicht den notwendigen Eigenanteil der Stadt Bornheim im Rahmen des Nothaushaltes nicht genehmigt.

3. Ausblick, Ziele 2012

Die Ausleihzahlen weisen einen Rückgang auf. Es wird versucht, durch eine stetige Erneuerung dieser Tendenz für die Benutzerbindung entgegen zu wirken, ist aber von den finanziellen Umständen abhängig. Die Nachfrage richtet sich vor allem auf Neuerscheinungen und neue Medien zum Hören und Sehen.
Die Leseförderung muss mit den Schulen erneut abgestimmt werden. Das Lesepaten- und Vorlesemodell wird nicht mehr in dem Maße abgerufen wie in den letzten Jahren. Deshalb wird die Kooperation mit Schulen und Offenen Ganztagsschulen überprüft und erneuert werden müssen. Die Arbeit mit Kindern zur kontinuierlichen Förderung von Lese- und Informationskompetenz ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtbücherei. Allerdings handelt es sich auch um ein Arbeitsgebiet, das besonders personalintensiv ist.

Die Leiterin der Stadtbücherei wird zum 31.3.2012 in den Ruhestand treten. Eine zeitnahe Nachbesetzung der Stelle ist auch im Hinblick auf die umfangreiche Erarbeitung des Konzepts zur Zukunftsfähigkeit der Stadtbücherei wichtig.

TOP
Ö 9

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	223/2012-10
Stand	18.04.2012

Betreff **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentliche Bücherschränke" in der Stadt Bornheim**

Beschlussentwurf
Der Sport- und Kulturausschuss beauftragt den Bürgermeister, ein Konzept für die möglichst kostenneutrale Aufstellung von 'Öffentlichen Bücherschränken' in öffentlichen Einrichtungen und auf Plätzen und Straße zu erstellen und dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt
Die Aufstellung von 'Öffentlichen Bücherschränken' ist eine freiwillige Leistung. Der Bürgermeister weist deshalb darauf hin, dass auch die Erstellung eines Konzepts insbesondere Personalkosten (geschätzt 1.500 €) verursacht. Es sind vielfältige Informationen zusammenzutragen (z.B. Ermittlung möglicher ausreichend frequentierter Aufstellungsorte, Auswahl geeigneter Schränke, Verkehrssicherheit und Brandschutz, Verhinderung von Vandalismus und Bestückung mit verbotenen Medien, Haftung, mögliche Sponsoren, Werbung) und Gespräche mit Vertretern öffentlicher Einrichtungen zu führen.

Anlagen zum Sachverhalt
Antrag

Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"
im Rat der Stadt Bornheim
Rathaus, 53332 Bornheim

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

An den Vorsitzenden des Sport- und Kulturausschusses
Herrn Peter Stüsser
Rathaus
53332 Bornheim

Bornheim, 14.04.2012

Stadt Bornheim
13. APR. 2012
Rhein-Sieg-Kreis

- Kopie an den Bürgermeister -

Sehr geehrter Herr Stüsser,

veranlassen Sie bitte, dass der nachfolgende Antrag als ordentlicher Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Sitzung des SKA am 05.06.2012 genommen wird.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

(Dr. Michael Pacyna) (Andrea Gesell)

gez.: Bernd Marx, Heinz Joachim Schmitz

„Öffentliche Bücherschränke“ in Bornheim

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Bornheim wird beauftragt, ein möglichst kostenneutrales Konzept für die Aufstellung von „Öffentlichen Bücherschränken“ in öffentlichen Einrichtungen und auf Plätzen und Straßen zu erstellen und dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

„Öffentliche Bücherschränke“ (auch „offene Bücherschränke“ oder „Austauschbibliotheken“ genannt) sind Schränke, in die Bürgerinnen und Bürger Bücher, für die sie keine Verwendung mehr

haben, einstellen können. Andere an diesen Werken interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese dann kostenlos und anonym mitnehmen. In öffentlichen Einrichtungen wie z.B. dem Rathaus, dem Hallenfreizeitbad oder den staatlichen Schulen können übliche Bücherregale genutzt werden. Auf öffentlichen Plätzen wie z.B. auf dem Peter-Fryns-Platz oder auf stark frequentierten Parkplätzen bzw. auf von zahlreichen Fußgängern belebten Straßenabschnitten bedarf es dazu wetterfester und stabiler Schrankkonstruktionen. Die Abdeckung dieser Kosten sollte z.B. durch Sponsoring erfolgen.

Ende der 1990er Jahren kam die Idee solch „Öffentlicher Bücherschränke" auf, um die Lesekultur zu fördern und den „Austausch von Literatur zu unterstützen" (vgl. auch Wikepedia: Öffentlicher Bücherschrank). Darmstadt und Hannover waren hier die Vorreiter. Auch in Bonn und Alfter gehören „Öffentliche Bücherschränke" inzwischen zum Ortsbild und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Zur Nutzung und Akzeptanz solch „Öffentlicher Bücherschränke" schreibt Wikipedia u.a.:

„Wenn es gelingt, die öffentlichen Bücherschränke an Orten zu errichten, die zentral gelegen, leicht erreichbar sind und genügend Zulauf haben, werden sie zumeist schnell akzeptiert und gerne genutzt. Der Gefahr von Vandalismus-Schäden, wie sie in einzelnen Fällen vorgekommen sind, kann in der Regel durch so genannte ´Bücherschrankpaten` begegnet werden, welche dem Zustand der Bücherschränke beständige Aufmerksamkeit widmen und den Bestand pflegen. Die Akzeptanz, Motivation und die Nutzerstruktur von öffentlichen Bücherschränken wurde im Jahr 2008 beispielhaft durch eine Studie der landwirtschaftlichen Fakultät/Professur für Haushalts- und Konsumökonomik der Universität Bonn erforscht ... Aufgrund der sehr guten Akzeptanz dieser Idee ist eine rasche Verbreitung von öffentlichen Bücherschränken in Deutschland festzustellen."

Eine Liste „Öffentlicher Bücherschränke" und Varianten dieser bildungs- und kulturfördernden Idee finden sich in Wikipedia: Öffentlicher Bücherschrank. Bornheim sollte diese Vorbilder prüfen und ein für die Bornheimer Ortschaften modifiziertes Konzept entwickeln und – eventuell nach einem Probelauf – dann auch umsetzen.

siehe auch: http://www.buergerstiftung-bonn.de/projekte/unsere-eigenen-projekte/offene-buecherschraenke/

TOP
Ö 10

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	161/2012-1
Stand	08.03.2012

Betreff Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012

Sachverhalt

Die Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012 wurden am

28. Januar (Alte-Herren-Mannschaften),
29. Januar (Senioren-Mannschaften),
04. Februar (E-Jugend- und F-Jugend-Mannschaften) und am
05. Feburar (D-Jugend- und Bambini-Mannschaften)

in der Sporthalle der Europaschule Bornheim ausgetragen.
Ausrichter war der SC Widdig 1922 e.V.

Folgende Ergebnisse wurden ermittelt (1. bis 4. Platz):

Stadtmeisterschaft der Alte-Herren-Mannschaften:

1. Platz: SC Widdig 1922 e. V.
2. Platz: SSV Bornheim 1924 e. V.
3. Platz: FV Salia Sechtem 1923 e. V.
4. Platz: SSV Merten 1925 e. V.

Stadtmeisterschaft der Senioren-Mannschaften:

1. Platz: SSV Merten 1925 e. V.
2. Platz: SSV Bornheim 1924 e. V.
3. Platz: TuS Germania Hersel 1910 e. V.
4. Platz: TuS Roisdorf 1932 e. V.

Stadtmeisterschaft der E-Jugend-Mannschaften:

1. Platz: SSV Bornheim 1924 e. V.
2. Platz: TuS Germania Hersel 1910 e. V.
3. Platz: TuS Roisdorf 1932 e. V.
4. Platz: FV Salia Sechtem 1923 e. V.

Stadtmeisterschaft der F-Jugend-Mannschaften:

1. Platz: SSV Bornheim 1924 e. V.
2. Platz: FV Salia Sechtem 1923 e. V.
3. Platz: SC Widdig 1922 e. V.
4. Platz: TuS Germania Hersel 1910 e. V.

Stadtmeisterschaft der D-Jugend-Mannschaften:

1. Platz: SSV Merten 1925 e. V.
2. Platz: SC Widdig 1922 e. V.
3. Platz: FV Salia Sechtem 1923 e. V.
4. Platz: SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.

Stadtmeisterschaft der Bambini-Mannschaften:

1. Platz: SSV Bornheim 1924 e. V.
2. Platz: SSV Walberberg 1930 e. V.
3. Platz: SC Widdig 1922 e. V.
4. Platz: SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.

TOP
Ö 11

Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	211/2012-1
Stand	05.04.2012

Betreff Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)

Sachverhalt
Nach § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (GSchO) legt der Bürgermeister dem Rat halbjährlich eine Übersicht über die Beschlüsse des Rates vor, die vor mehr als drei Monaten gefasst und noch nicht – abschließend – ausgeführt sind.
Für die Beschlüsse der Ausschüsse gilt diese Regelung gem. § 31 GSchO entsprechend.

Der beigefügte Bericht umfasst die öffentlichen Beschlüsse im Beschlusszeitraum der laufenden Wahlperiode vom 21.10.2009 - 31.12.2011 zum Zuständigkeitsbereich des Sport- und Kulturausschusses.
Bei den nicht-öffentlichen Beschlüssen gibt es keine noch nicht abschließend ausgeführten Beschlüsse.

Anlagen zum Sachverhalt
Halbjahresbericht SKA

Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse, Berichtszeitraum bis 31.12.2011						
Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
SKA	23.11.2011	öff.	Antrag der CDU-Fraktion vom 15.10.2010 (Eingang 01.02.2011) betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	076/2011-1	Auftrag, die Einrichtung einer KölnTicket Agentur in Bornheim zu prüfen.	Es wird verwiesen auf die Stellungnahme in Anlage 2 der Ergänzungvorlage 021/2012-2 zum SKA 28.02.2012. Die weitere Vorgehensweise ist von der von der Firma CTS EVENTIM AG erbetenen Stellungnahme abhängig.

TOP
Ö 13

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	24.04.2012
Sport- und Kulturausschuss	05.06.2012

öffentlich

Vorlage Nr.	167/2012-6
Stand	03.04.2012

Betreff **Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Baumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Turnhalle der Grundschule Bornheim**

Sachverhalt

Zunächst sei darauf hingewiesen, dass nicht die gesamte Halle einsturzgefährdet war, sondern dass sich dieses Problem auf die innere Abhangdecke bezog.

Nach Abschluss der Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Turnhalle ist diese wieder zur Nutzung frei gegeben worden. Die Sanitären Anlagen sind und waren nach wie vor nutzbar.

Während die Schulen bislang keine Beschwerden vorgetragen haben, liegt der Verwaltung ein Schreiben des Spiel- und Sportverein Bornheim 1924 e. V. vom 07.03.2012 vor. In diesem Schreiben lobt der Verein einerseits die gelungene Sanierung der Turnhalle, beklagt aber auch die Situation im Umkleidetrakt.

Die Maßnahme war ursprünglich mit einem Gesamtbudget in Höhe von 398.000,- € wie folgt definiert:

- Rückbau des Hallendachs und dessen Erneuerung
- Austausch der Glasbausteine
- Einbau eines stirnseitigen Prallwandschutzes
- Einbau eines neuen Sportbodens als flächenelastischer Schwingboden mit Linoleumoberbelag
- Fußbodenheizung
- neue Heizungsanlage

Der maßgebliche finanzielle Aufwand musste auf Grund der Fördervorgaben schwerpunktmäßig auf energetische Maßnahem gelegt werden. Mit den vorgenannten Maßnahmen war nach ersten Kostenschätzungen das Budget ausgeschöpft. Deshalb musste im Projektverlauf entschieden werden, wo die Maßnahme bautechnisch abgegrenzt werden kann. Daher wurde unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel entschieden, den Umkleidetrakt im Wesentlichen nicht zu überarbeiten, auch nicht die Gebäudehülle. Es war nicht möglich weitere Mittel für diese Halle aus dem Gesamtbudget um zu schichten, ohne andere Projekte zu gefährden.

Ursprünglich war also gar nicht vorgesehen, im Umkleidetrakt bzw. an den sanitären Anlagen überhaupt Verbesserungen vor zu nehmen. Dies konnte dann auf Grund eines guten Kostenmanagements bei der Projektsteuerung und positiver Ausschreibungsergebnisse zum Teil doch noch überlegt werden. So ist es Ende des vergangenen Jahres z.B. noch zum Ersatz der Umkleidemöblierung gekommen.

Der ebenfalls nachträglich möglich gewordene Einbau neuer Duschen wurde am Bedarf der Schulnutzung orientiert und aus Kostengründen auf je eine Dusche beschränkt. Die Förder-

fähigkeit von Maßnahmen im Projekt richtet sich allein danach, ob diese für Schulzwecke saniert werden und damit dem Förderbereich „Bildung“ zu zuordnen sind. Vereinszwecke gehen über den konkreten schulischen Bedarf hinaus.

Unabhängig von der geplanten KPII-Maßnahme war durch eine Dichtheitsprüfung erkannt worden, dass die Grundleitungen saniert werden müssen. Dies konnte in 2011 realisiert werden.

Im August 2011 wurde entschieden, die alte Turnhalle nach erfolgter Sanierung der Grundleitungen zusätzlich mit tlw. neuen Sanitäreinrichtungen auszustatten, aus Kostengründen allerdings nur mit der Minimalausstattung von jeweils einem WC und einer Dusche für die Umkleiden der Jungen und Mädchen. Nach Fertigstellung der Grundleitungen konnte im Oktober 2011 mit der Ausführung der Sanitärinstallationen begonnen werden, eine frühere Ausführung dieser Arbeiten war zu keinem Zeitpunkt vorgesehen, sie wäre aufgrund der dargelegten Abhängigkeiten auch nicht machbar gewesen.

Die Teilerneuerung der Duschen erfolgte nachträglich, weil nach Kostenfeststellung noch Mittel zur Verfügung standen. Die Übergabe der erneuerten Sanitäreinrichtungen erfolgte im November 2011. Derzeit wird noch überlegt, ob unter vertretbaren Kosten eine Erweiterung der Duschen möglich ist.

Die einzelnen Fragen lassen sich vor diesem Hintergrund zusammenfassend wie folgt beantworten:

Frage 1
Warum sind die Sanitäranlagen der Turnhalle Grundschule Bornheini seit nunmehr einem halben Jahr, trotz offizieller Freigabe im September 2011 immer noch nicht fertig gestellt?

Antwort
Die Sanitäranlagen sind fertig gestellt.

Frage 2
Wer ist für den Bauverzug und die mangelhafte Bauausführung verantwortlich?

Antwort
Es gab keinen „Bauverzug“ und die Gewerke sind nicht mangelhaft ausgeführt.

Frage 3
In wie fern betrachtet der Bürgermeister die jetzige Situation als fachlich einwandfreies abgeschlossenes Bauprojekt im Zuge der energetischen Sanierung?

Antwort
Die Maßnahme ist fachlich einwandfrei ausgeführt und entspricht den Anforderungen des KPII-Programms als energetische Sanierungsmaßnahme im Bereich Bildung.

Frage 4
Welche Baumaßnahmen, Baumängelbeseiltigungen (sind dem Bürgermeister bekannt) bzw. weitere Maßnahmen sind geplant, um die Baumaßnahme abzuschließen?

Antwort
Keine, die Maßnahme ist abgeschlossen.

Frage 5
Von Seiten der CDU wurde seinerzeit anstatt einer Renovierung der alten Turnhalle ein Neubau / Anbau der Zweifachturnhalle in die Diskussion eingebracht. Dies wurde vom Bürgermeister allerdings damit abgelehnt, da eine Sanierung günstiger wäre und nach Sanierung

die gleiche Qualität wie ein Neubau vorhanden wäre. Sieht der Bürgermeister die Turnhalle in seiner heutigen Situation als neuwertig an?

Antwort
Der Bürgermeister sieht die Turnhalle mit Ausnahme der Umkleidebereiche als umfassend saniert an. Mit dem KPII-Budget von knapp 400.000,- € ist eine nachhaltig nutzbare Sportstätte erhalten und verbessert worden. Bei einem Neubau, wie ihn in Kürze der LVR nördlich der Europaschule beginnen wird, hätte mit Kosten von ca. 1,8 Mio. € gerechnet werden müssen. Das kann sich die Stadt aus bekannten Gründen nicht leisten!

Frage 6
Wann plant der Bürgermeister die Fertigstellung der Baumaßnahmen und wie will der Bürgermeister gewährleisten, dass dieser Zeitpunkt auch eingehalten wird?

Antwort
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Anlagen zum Sachverhalt
Anfrage CDU

Ö 13

Wir in Bornheim.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
2. stellv. Vorsitzender Sebastian Kuhl
Hordorfer Weg 120
53332 Bornheim
Telefon: 02222/9299152
Fax: 02222/65117
bornheim@gmx.de

13.03.2012

An die Vorsitzenden des SKA und SchulA
Herrn Stüsser
Frau Deussen - Dopstadt
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Eing. 14.03.12

Sehr geehrter Herr Stüsser, sehr geehrte Frau Deussen-Dopstadt,

ich bitte nachfolgende Anfrage für die Tagesordnung der nächsten SKA- und SchulA-Sitzung vorzusehen:

1.) **Warum sind die Sanitäranlagen der Turnhalle Grundschule Bornheim seit nunmehr einem halben Jahr, trotz offizieller Freigabe im September 2011 immer noch nicht fertiggestellt?**
2.) **Wer ist für den Bauverzug und die mangelhafte Bauausführung verantwortlich?**
3.) **In wie fern betrachtet der Bürgermeister die jetzige Situation als fachlich einwandfreies abgeschlossenes Bauprojekt im Zuge der energetischen Sanierung?**
4.) **Welche Baumaßnahmen, Baumängelbeseitigungen (sind dem Bürgermeister bekannt) bzw. weitere Maßnahmen sind geplant, um die Baumaßnahme abzuschließen?**
5.) **Von Seiten der CDU wurde seinerzeit anstatt einer Renovierung der alten Turnhalle ein Neubau / Anbau der Zweifachturnhalle in die Diskussion eingebracht. Dies wurde vom Bürgermeister allerdings damit abgelehnt, da eine Sanierung günstiger wäre und nach Sanierung die gleiche Qualität wie ein Neubau vorhanden wäre. Sieht der Bürgermeister die Turnhalle in seiner heutigen Situation als neuwertig an?**
6.) **Wann plant der Bürgermeister die Fertigstellung der Baumaßnahmen und wie will der Bürgermeister gewährleisten, dass dieser Zeitpunkt auch eingehalten wird?**

Begründung:
Am 4. Mai 2010 hat der Bürgermeister die Turnhalle an der Wallrafstraße wegen akuter Einsturzgefahr gesperrt. Darauffolgend hat die Stadt Bornheim mit Mitteln des Konjunkturpakets II die Turnhalle energetisch saniert. Die Turnhalle wurde im September 2011 von der Stadtverwaltung für den Schul- und Vereinssport freigegeben. Seit diesem Zeitpunkt sind die Sanitäranlagen aber noch nicht nutzbar. Die Schulen und sporttreibenden Vereine welche die Halle nutzen, finden völlig unzureichende Zustände in den Sanitärbereichen vor, welche nicht länger hinnehmbar sind.
Ggf. wäre es sinnvoll gemeinsam mit dem SSV Bornheim eine Ortsbesichtigung des/der Ausschüsse durchzuführen, damit die Ausschussmitglieder den Zustand der Halle persönlich in Augenschein nehmen können.

gez.
Sebastian Kuhl

gez.
Matthias Wingenbach

gez.
Michael Söllheim

Inhaltsverzeichnis

35/2012, 05.06.2012, Sitzung des Sport- und Kulturausschusses 1
Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 3
Niederschrift ö SKA 28.02.2012 4
Vorlagendokumente
TOP Ö 5 Sachstand betr. Sportlerball
Vorlage 264/2012-1 8
TOP Ö 6 Gewährung eines Baukostenzuschusses für Kunstrasenplätze in Höhe von 50
Vorlage 265/2012-1 9
TOP Ö 7 Anerkennung der Förderungswürdigkeit des Fördervereins Rheinhalle e. V.
Vorlage 159/2012-1 11
Antrag 159/2012-1 12
TOP Ö 8 Bericht der Stadtbücherei für die Jahre 2010/2011
Vorlage 216/2012-10 13
Jahresbericht 2010/2011 216/2012-10 14
TOP Ö 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2012 betr. "Öffentl
Vorlage 223/2012-10 22
Antrag 223/2012-10 23
TOP Ö 10 Mitteilung betr. Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2012
Vorlage ohne Beschluss 161/2012-1 25
TOP Ö 11 Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKA)
Vorlage ohne Beschluss 211/2012-1 26
Bericht SKA ö 211/2012-1 27
TOP Ö 13 Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2012 betr. Fertigstellung der Bauma
Vorlage ohne Beschluss 167/2012-6 28
Anfrage 167/2012-6 31
Inhaltsverzeichnis 32